

Den Zauber des Orients erleben

Märchen aus 1001 Nacht – man braucht nur den Titel zu hören und schon entstehen ganze Welten vor dem inneren Auge. Die Geschichte Scheherazades; Ali Baba und die vierzig Räuber; Aladins Wunderlampe – farbenfrohe Geschichten voller Fantasie, Spannung und Abenteuer, die den meisten schon seit der Kindheit im Gedächtnis haften geblieben sind. Eine Reise durch die zauberhafte Welt des Orients und die Märchen aus 1001 Nacht gibt es am Sonntag, 15. Februar, um 17 Uhr im K+ Café im Kaiser-Wilhelm-Museum (Joseph-Beuys-Platz 1) zu erleben.

Auf die Besucher wartet ein in sich geschlossener Erzählzyklus voller Humor, Spannung und Faszination, heißt es in der Ankündigung. Josef Schoenen liest, spielt diverse Rollen und begleitet das abwechslungsreiche Programm mit orientalischen Gitarren- und Kalimbalängen. Er ist als professioneller Sprecher und Musiker tätig und tourt mit seinen musikalisch inszenierten Lesungen unter dem Titel „Spielfilm für's Ohr“ durch Nordrhein-Westfalen. Der Eintritt beträgt 24 Euro (inklusive Lesung sowie Tee und Gebäck), eine Anmeldung ist erforderlich. Weitere Informationen gibt es unter josef-schoenen.de oder kunstmuseenkrefeld.de/de/Museum/Kaiser-Wilhelm-Museum/Cafe



Josef Schoenen liest am Sonntag aus 1001 Nacht. Foto: Josef Schoenen

Kinderrechte auf Tour

Das neue Mitmachprojekt „Kinderrechte on Tour“ feierte jetzt bei seinem ersten Stopp in der Bürgerinitiative Rund um St. Josef Premiere. Wesentlicher Bestandteil sind zwei große Aluminiumboxen, die Lernmaterial, Bastel- und Spielideen, Wimmelbilder und eine kleine Bibliothek enthalten. 13 Plakate zeigen jeweils ein Kinderrecht in anschaulicher Form. Zudem gehören fünf Tablets dazu, auf denen kindgerechte Videos und Spiele installiert sind. Auch können Kinder damit ihre favorisierten Rechte selbst gestalten, ausdrucken und an einen großen Kinderrechte-Baum hängen. Ausleihen können sich „Kinderrechte on Tour“ alle, die pädagogisch zu Kinderrechten arbeiten möchten, also beispielsweise Kitas, Grundschulen, Familienzentren, die offene Kinder- und Jugendarbeit oder Schulsozialarbeit. Die Koffer sind ab März ausleihbar, mehr dazu unter Telefon 02151/864812 oder [Red](mailto:kinderrechte@krefeld.de)



Spielerisch können sich Kinder ihren Rechten nähern. Foto: Stadt

Lars Menzel gewinnt beim Projekt „Der Schein trägt“ von Tischler-Innung und Berufskolleg Glockenspitz

Sieg mit dem schwebenden Tisch

Von Chrismie Fehrmann

Der Tisch scheint zu schweben. Der Brotkasten dient nicht der Aufbewahrung von Backwaren. Der Nachttisch hat drei Schubladen – oder nicht? Was ist da los mit den Arbeiten der 18 Auszubildenden im Tischlerhandwerk im zweiten Lehrjahr? Ziemlich viel – vor allem Ideenreichtum. Unter das Motto „Der Schein trägt“ haben Tischler-Innung und Berufskolleg Glockenspitz ihr Projekt „Lernortkooperation“ gestellt. Lars Menzel (24) ist der Sieger in beiden Kategorien der Besten-Ehrung.

Stephan Moeres, Projektleiter am Berufskolleg, sagt: „Wir suchen immer ein abstraktes Thema, in das die Azubis viel hineinlegen können. Es entsteht oft aus den Rückmeldungen der vorangegangenen Jahre. Es gab auch schon die Aufgaben: ‚Licht und Schatten‘ oder ‚Quadratisch, praktisch, gut‘.“

Eine Fach-Jury hat dann die Arbeiten im Wettbewerb „Fertigungsqualität“ begutachtet. Darüber hinaus beurteilen sich die Schüler gegenseitig nach fertigungstechnischen Kriterien. Doch zuvor haben sich die 18 Azubis in ihren Ausbildungsbetrieben an die Arbeit gemacht und gedacht, geplant, gefertigt. Als Material diente alles, was in den Betrieben nicht mehr gebraucht wurde.

Zwei Tage geplant und 17 Stunden gefertigt
Lars Menzel erklärt: „Es war mein früher Wunsch, Tischler zu werden. Nach dem Abi habe ich jedoch auf Lehramt studiert, bis ich merkte, dass dies zu theoretisch für mich war. Ich muss etwas mit den Händen arbeiten.“ Der 24-Jährige wollte eine Skulptur, ein Kunstobjekt, fertigen und hat den schwebenden Tisch aus Eiche massiv und Glas hergestellt, der von einer dünnen Nyllonschnur gehalten und durch drei feingliedrige Stahlketten vor dem Kippen bewahrt wird. „Ich habe zwei Tage geplant und 17 Stunden gefertigt.“ Beide Bewertungen fielen auf ihn. Die Jury beschrieb



Lars Menzel holte mit seinem „schwebenden“ Tisch den Sieg in beiden Kategorien.

Fotos: Andreas Bischof

das „ungewöhnliche Thema in harmonischer Formgebung und angenehmer Haptik“. Menzel arbeitet im Betrieb von Georg und Jürgen Eiker.

Der zweite Jury-Platz ging an Oleksandr Shabak, aus der Schreinerei Scholz, der nicht anwesend war. „Auf den ersten Blick wirkt dieses Objekt wie ein Brotkasten. Doch im Innern dient es der stillvollen Aufbewahrung von Weinflaschen“, heißt es in der Beschreibung. „Ein perfektes Beispiel dafür, dass der Schein trägt. Der Kasten ist aus hochwertigen Materialien gefertigt.“

Kris Everts hatte schon als älteres Kind viel Kontakt mit Holz. „Meine Mutter ist Schreinerin. Ich habe schon früh Bänke und Tische für den Garten gebaut und nun mein Hobby zum Beruf gemacht. Es macht Spaß, solche Projekte zu erarbeiten.“ Der 20-Jährige hat einen Nachttisch mit drei Schubladen gebaut. Doch Halt.

Hintergrund

Projekt Im Rahmen der Lernortkooperation fand zum 24. Mal das gemeinsame Projekt der Tischler-Innung und des Berufskollegs Glockenspitz, beide in Krefeld, statt. Gleichzeitig gab es am Samstag am Berufskolleg den Tag der offenen Tür. Es guckten sich auch einige junge Besucher bei den angehenden Tischlern um.

Es sieht nur so aus. Wer an einer Schublade zieht, merkt, es ist eine ganze Tür, die bewegt wird. Die Schubfächer sind nur aufgesetzt, sind Illusion. Das kleine elegante Stück besteht aus einem schilfgrünen Korpus. Das Holz ist Buche. Everts lernt in der Legno Tischlerei.



Auch wenn es nicht für den ersten Platz in einer der beiden Kategorien reichte, überzeugte Lara-Marie Larosche mit ihrer Arbeit.

VHS-Leiter mit neuer Funktion

Kürzlich versammelten sich die Leiterinnen und Leiter aller Volkshochschulen (VHS) aus dem Regierungsbezirk Düsseldorf in der Krefelder VHS am Von-der-Leyen-Platz. Deren Leiter Thomas Freiberger empfing seine Kollegen als Gastgeber und in einer weiteren Funktion: Seit Ende des vergangenen Jahres steht er der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Regierungsbezirk Düsseldorf vor. Für die Amtsdauer von drei Jahren vertritt Thomas Freiberger 31 Volkshochschulen vor dem Landesverband und mittelbar auch vor der Politik.

„Ich freue mich auf diese Aufgabe in der Verbandsarbeit“, sagt der 50-Jährige. „Mein Wunsch ist es, untereinander noch enger in den Austausch zu treten und unsere Anliegen aus der operativen Arbeit vor den Entscheidungsträgern zu repräsentieren.“ Als AG-Vorsitzender führt Thomas Freiberger alle Volkshochschulen dreimal pro Jahr zusammen. Bei diesen Treffen ist immer auch ein Vorstandsmitglied des nordrhein-westfälischen Landesverbands dabei. Ziel ist es, sich regelmäßig zu vernetzen und gemeinsame Interessen und Ideen vor den Landes- wie politischen Gremien zu vertreten. Die Volkshochschulen im Regierungsbezirk unterscheiden sich teils erheblich in der Größe ihrer Mitarbeiterzahl oder Zielgruppe. Und doch beschäftigen sie häufig ähnliche Themen. Momentan seien das, erklärt Freiberger, vor allem die allenthalben angespannte Haushaltslage, die Beschäftigungsverhältnisse von Honorarkräften und ganz gemeinhin der demografische Wandel.

Thomas Freiberger leitet die Volkshochschule Krefeld/Neukirchen-Vluyn seit Anfang 2022. Zuvor war der Historiker in gleicher Funktion an der VHS Kamen-Bönen tätig. In Krefeld führt der promovierte Historiker ein Team von 34 Beschäftigten, die in sechs verschiedenen Bereichen ein vielschichtiges Kurs- und Veranstaltungsangebot organisieren.



Service vor Ort

Wichtige Adressen und Telefonnummern für alle Fälle

F

Fenster und Haustüren

Glas Werner, KR,
Florastr. 61-67
Tel.: 02151/803091
Kunststoff-, Holz-,
Aluminiumfenster,
Haustüren

G

Gartenbau

Lintorf Gartenbau seit 1992
Rollrasen, Terrassen und
Wegebau, Gartenpflege,
Bewässerungsanlagen
www.lintorf-galabau.de,
KR 39 20 11

Glasereien

Bossers,
Siempelkampstraße 106
47803 Krefeld, Tel.: 75 40 44

P

Puppen und Plüschtiere

Puppenklinik –
Bärenwerkstatt, KR
Tel.: 773379 oder
0172/1814631
www.baerenundmehr.de

S

Schlüsseldienst

Tag und Nacht
Böker & Santelmann

Schlüsseldienst
Uerdinger Straße 34,
Tel.: 02151/303150

T

**Teppichwäsche/
Restauration**

Wäsche/Restauration seit

50 Jahren Teppichhaus
Küstermann, Ostwall 60
Tel.: 0 21 51/2 41 99
E-Mail: info@teppichhaus-
kuestermann.de

Z

**Zeitungen –
Leserservice – Anzeigen**

Westdeutsche Zeitung
Rheinstraße 76,
47798 Krefeld
Anzeigenannahme:
Tel.: 02151/855-1
Leserservice:
Tel.: 02151/8552828

„Service vor Ort“ wird jeden Dienstag veröffentlicht.

Sie möchten Ihr Unternehmen auf dieser Seite vorstellen? Wir sind für Sie gerne erreichbar unter Tel.: 0202/717-1 oder E-Mail: anzeigen@wz.de